

Landaus Schützen verschieben ihr Fest auf 2023

Bad Arolsen - Landau – Die Schützengilde Landau verschiebt ihr historisches Schützenfest in das Jahr 2023. Das ursprünglich für 2021 geplante Fest soll nun vom 18. bis zum 21. Mai 2023 stattfinden.

Mit einem Schreiben informierte der Vorstand bereits die Mitglieder über die weittragende Entscheidung und die Gründe, die zu der Verlegung führten. „Die Entscheidung ist nicht leicht, aber aufgrund der derzeitigen Lage ist es die einzig richtige Entscheidung“.

Bereits im Sommer bat der Vorstand die Mitglieder zu ihrer Zustimmung, das Fest im Jahr 2021 um eine Woche vorziehen zu dürfen. So sollte auf Terminverschiebungen im Verbund der Historischen Schützengemeinschaft Waldeck reagiert werden. Der Vorstand hoffte auf eine Besserung der Lage ab Herbst.

Diese Hoffnung hat sich aber nun zerschlagen. Aufgrund der weiteren unsicheren Situation bezüglich der Corona-Krise, sieht der Vorstand keine Möglichkeit, das Fest ohne Einschränkungen feiern zu können, wie es für ein solches Fest würdig ist. Mögliche Auflagen für Festwirt und Verein sind nicht vorhersehbar, das finanzielle Risiko nicht abzuschätzen. Bands gehen derzeit nur zögerlich auf Vertragsgespräche ein, bzw. baten um weiteren Aufschub. Der Termin für das Landauer Schützenfest 2023 berücksichtigt die bereits geplanten bzw. auf 2023 verlegten Feste der übrigen Schützenvereine und -gilden im Umkreis. Hieraus resultiert nun der 18. bis 21. Mai als Datum für das historische Schützenfest in Landau.

Sobald es im nächsten Jahr die Lage wieder zulässt, will der Vorstand als Ersatz eine Veranstaltung für die Mitglieder organisieren, um die Wartezeit bis 2023 etwas zu verkürzen. red

Haushalt und Antrag für Wilke-Gelände

Twistetal – Die Gemeindevertretung Twistetal trifft sich am Dienstag, 3. November, um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle Twiste zur öffentlichen Sitzung. Bürgermeister Stefan Dittmann wird den Entwurf des Haushaltsplanes 2021 einbringen. Ferner geht es um einen gemeinsamen Antrag von CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen zur künftigen Nutzung des Wilke-Geländes in Berndorf und den Forstwirtschaftsplan 2021. ah

TuSpo verschiebt große Sitzung des Gesamtvereins

Mengeringhausen – Der Vorstand des Turn- und Sportvereins TuSpo Mengeringhausen verschiebt die Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins aufgrund der steigenden Infektionszahlen auf das kommende Jahr. Die ursprünglich für den 20. November geplante Jahreshauptversammlung soll nun nach den Hauptversammlungen der Abteilungen im Frühjahr 2021 stattfinden. red



Mit einem Lächeln lässt sich auch die Mund-Nase-Bedeckung besser (er-)tragen: Farben und Muster sind neben der Funktionalität wichtig für die Wirkung auf Mitmenschen. Barbara Rumpf aus Volkmarsen zeigt, wie es gehen kann. FOTOS: ARMIN HASS

FRAGEN ZUR MASKE Expertin gibt wertvolle Tipps Hygienisch und mit Stil

Knallbunt, in gedeckten Farbtönen oder aber ganz zweckmäßig: Mund-Nase-Bedeckungen gehören zum Schutz vor Corona zum Outfit. Barbara Rumpf, Trainerin für moderne Umgangsformen aus Volkmarsen, weiß, worauf zu achten ist.

VON ARMIN HAB

Volkmarsen – „Mit der Maske gibt man ein Statement über sich ab“, wie Barbara Rumpf betont. „Mein Aussehen beeinflusst meine Wirkung auf

andere Menschen“, sagt die Volkmarserin. Da helfe es schon, einmal im Spiegel das Aussehen noch einmal zu kontrollieren. Die Maske, eigentlich zum Schutz der Mitmenschen vor einer Infektion, bekomme auf einmal eine unerwartet große Bedeutung für die erste Einschätzung des Gegenübers.

Die Fachfrau für Umgangsformen greift auf hirneurologische Gegebenheiten zurück. Der erste, oft prägende Eindruck werde vom limbischen System des Gehirnes miterzeugt. Hier werden die Emotionen angesprochen, entscheiden sich zunächst

Sympathie, Angst oder Abneigung. Soll ich bleiben oder fliehen? Die dafür erforderlichen, mitunter lebenswichtigen Impulse liefert das Hirn in den ersten Sekundenbruchteilen. Erst dann erfasst der Mensch seinen Gesprächspartner eher verständig und achtet auf Inhalte.

Wer also keine Antipathien erzeugen möchte, tut gut daran, sich auch über dieses Hygiene-Accessoire Gedanken zu machen, das mit Mund-Nase-Bedeckung begrifflich eher dröge daherkommt.

Im Berufsleben sei es empfehlenswert, sich der Tätig-

keit entsprechend mit Masken auszustatten, sagt Barbara Rumpf.

Dezente Farben und ruhige Muster sollten die Trägerinnen und Träger im Geschäftsleben und öffentlichen Funktionen nutzen. Wer in einem kreativen Genre tätig sei, können auch lebendige Farben und Formen wählen.

Die Maske sage etwas über den jeweiligen Menschen aus. Und darüber, wie er sein Umfeld achtet und wertschätzt. Tiger-Masken für ein Verkaufsgespräch, im Laden oder gar bei der Bewerbung: „Das geht überhaupt nicht“, lacht Barbara Rumpf.

Maske nicht unter das Kinn ziehen



Diskret, sauber und stilvoll in einem Etui verpackt: Die Maske kann auf mannigfaltige Weise unauffällig und sauber verwahrt werden.

Hilfsbereite Menschen sollten ihre positive Eigenschaft zurückstellen und darauf verzichten, jemandes Maske aufzuheben, die gerade auf den Boden gefallen ist.

Schließlich gibt die Fachfrau für Umgangsformen ein paar weitere praktische Tipps: Frauen müssten beach-

ten, dass sie maskenechte Lippenstifte verwendeten. Mit fetthaltigen Stiften werden die Masken verschmiert. Brillenträger sollten den Metallbügel einer Mund-Nase-Bedeckung so dicht um die Nasenwurzel zu biegen, dass die Atemluft nicht zum Beschlagen der Gläser führt.

Heikel kann es werden, wenn Menschen im Umfeld bewusst oder aus Versehen keine Maske tragen: Hier sollte nicht im vorwurfsvollen Ton, sondern sachlich darum gebeten werden, die Mund-Nase-Bedeckung aufzuziehen, rät die Expertin. Vielleicht vorher fragen, ob die Maske vergessen wurde. Damit lässt sich eine negative Stimmung schon vermeiden.

„Angriff erzeugt Gegenangriff“, warnt Barbara Rumpf vor vorwurfsvollen oder rechthaberischen Formulierungen. Mancher mag einfach die Maske vergessen haben. Dann könne auch auf Alternativen verwiesen werden: Schal oder Pullover hochziehen im Notfall.

Auf Streit im Bus oder im Bahnabteil sollte man sich nicht einlassen, eher das Abteil wechseln. ah

Mut zur Improvisation ist hilfreich

So schwer die Herausforderungen in der Corona-Pandemie für jeden Einzelnen auch seien, das Miteinander sei für die Gesellschaft schon wichtig, wünscht sich die Kommunikationsexpertin. Menschen sollten sich nicht hinter Masken zurückziehen oder auf dem Bürgersteig weggucken.

„Zur Wertschätzung gehört auch, dass ich die Menschen anschau und wie ich sie anblicke“, unterstreicht Barbara Rumpf.

Aufgrund der Abstandsregelungen im Zuge der Pandemie gewöhnen sich die Menschen Händeschütteln ab

und werden Umarmungen selten.

Die verbreiteten Begrüßungen mit dem Aneinanderstoßen der Ellenbogen oder der Faust hält die Beraterin schon aus hygienischen Gründen für unakzeptabel.

Geschick und Improvisationsvermögen bewies Bundeskanzlerin Angela Merkel aus Sicht der Trainerin von Umgangsformen, als sie eine zum Gruß ausgestreckte Faust damit beantwortete, dass sie ihre Hand angedeutet auf ihr Herz legte und eine Faust nur leicht zum Grusse anbot. ah



So geht es gar nicht: Die Mund-Nasen-Bedeckung gehört schon aus hygienischen Gründen nicht auf den Tisch. ah

BAD AROLSEN

Bad Arolsen – Tafel: Im Laden in der Teichstraße 1 können mittwochs und freitags von 9.30 bis 12 Uhr Spenden abgegeben werden.

Die Kinder- und Jugendbücherei am Kirchplatz hat heute von 15.30 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

Punkt: Die Terminabsprache der psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle ist weiterhin telefonisch möglich, und zwar heute von 8.30 bis 12 Uhr, unter Tel. 05691/628150. Alle weiteren Begegnungsangebote müssen bis auf Weiteres ausfallen.

Ökumenischer Hospizdienst: Kostenlose Begleitung am Lebensende im Raum Nordwaldeck; Information: Tel. 0151/11762416, www.hospizdienst-badarolsen.de.

Helsen – TuS: Die Wanderung am Donnerstag, 29. Oktober, am Twistesee findet wegen der Corona-Pandemie nicht statt.

Massenhausen – Der Ortsbeirat kommt am Dienstag, 27. Oktober, um 19 Uhr zu einer öffentlichen Sitzung in der Sporthalle zusammen. Dabei geht es um die Ortsbeiratswahl im kommenden Jahr und um den Planungsstand für die Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag sowie um den Seniorennachmittag und die Dorfweihnacht.

VOLKMARSEN

Ehringen – Die Gemeindebücherei im Steinweg hat dienstags von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Es gelten die üblichen Abstandsregeln: So darf sich immer nur ein Besucher mit Mundschutz in der Bücherei aufhalten.

Volkmarsen – Hessisch Waldesckischer Gebirgs- und Heimatverein Wolfhagen: Die Mittwochswanderung am 28. Oktober führt rund um Kleinnern. Treffen: Parkplatz Liemecke 9.45 Uhr, Parkplatz Spicke in Kleinern 10.30 Uhr. Wanderführer der zwölf Kilometer langen Strecke mit Rucksackverpflegung ist Toni Hertlein. Gäste willkommen. Abstandsregeln beachten.

TWISTETAL

Twiste – Ginkgo-Zentrum: Ein kostenloser Vortrag zum Thema „Naturgeister und Elementarwesen“ beginnt am Freitag, 30. Oktober, um 18 Uhr.

Lanzengarde Helsen sagt Oldieabend ab

Bad Arolsen – Die Lanzengarde sagt ihren für den 7. November geplanten Oldieabend ab. Grund sind die steigenden Infektionszahlen durch Covid-19 und die amtlich vorgeschriebenen Regeln für öffentliche Veranstaltungen. Dazu schreibt der Vorstand: „Wir alle müssen auf unsere Gesundheit achten. Dem Vorstand liegt das Wohlergehen seiner Mitglieder und Besucher sehr am Herzen.“ Daher hoffe die Lanzengarde, dass im nächsten Jahr der „Oldieabend“ wieder in gewohnter Art und Weise am 6. November 2021 stattfinden könne. red